

## Das Linguistische Antiquariat

Mit dieser Ausgabe der *Zeitschrift für Sprachwissenschaft* eröffnet die Redaktion eine neue Rezensionrubrik, die wir als das „Linguistische Antiquariat“ betitelt haben. Das Linguistische Antiquariat soll in unregelmäßiger Folge auf ältere und alte linguistische Werke aufmerksam machen, welche die Entwicklung der Linguistik widerspiegeln. Die Redaktion lädt Autorinnen und Autoren ein, einen Beitrag für das Linguistische Antiquariat zu verfassen.

Im Sinn haben wir dabei nicht nur Klassiker wie Ferdinand de Saussures posthum veröffentlichter *Cours de linguistique générale* oder Karl Bühlers *Sprachtheorie. Die Darstellungsfunktion der Sprache*, deren Inhalte unzweifelhaft Einfluss auf die heutige Linguistik haben und die zwar jede/r Linguist/in kennt, die aber kaum noch gelesen werden. Neben solchen Klassikern sollen auch Werke Beachtung finden, die aus heutiger Sicht als wenig relevant wahrgenommen werden, aber zur Zeit ihrer Publikation neue theoretische oder empirische Maßstäbe gesetzt haben. Die Rezension eines solchen Werks in dieser Rubrik soll nicht nur die Inhalte vorstellen und mit dem heutigen Kenntnisstand in der Linguistik in Beziehung setzen, sondern das Werk auch in seinen historischen Kontext einbetten. Mit dieser Rückschau verbinden wir die Hoffnung, dass der Leser nicht nur Gelegenheit bekommt, über Prozesse des Erkenntnisfortschritts in der Linguistik zu reflektieren, sondern dass einige Rezensionen vielleicht auch aufzeigen, dass manches, was heutzutage als neue Erkenntnis gilt, schon vor geraumer Zeit nicht unbekannt war, aber unter anderen Prämissen diskutiert wurde.

Eröffnet wird das Linguistische Antiquariat mit Manfred Bierwischs Rezension zu Roman Jakobson (1941) *Kindersprache, Aphasie und allgemeine Lautgesetze*. Manfred Bierwisch zeichnet in seiner Rezension die Komplexität der Jakobsonschen Modellvorstellungen in der Phonologie nach und macht den großen Einfluss dieser Überlegungen, insbesondere des Fundierungsprinzips, auf aktuelle Entwicklungen in der Linguistik klar.